

Solidaritätserklärung zum Streik in den Sozial- und Erziehungsberufen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Abgeordneten der Landtagsfraktion DIE LINKE. im Hessischen Landtag übermitteln Euch solidarische Grüße bei eurem berechtigten Kampf um bessere Arbeitsbedingungen und mehr gesellschaftliche Anerkennung. Nach zahlreichen erfolgreichen Warnstreiks habt Ihr euch nun als Beschäftigte in den öffentlichen Sozial- und Erziehungsberufen mit überwältigender Mehrheit für einen unbefristeten Streik ausgesprochen.

Die Aufwertung Eurer Arbeit ist dringend erforderlich, nachdem seit fast 25 Jahren hier nichts Wesentliches mehr geschehen ist. Seither haben sich die Anforderungen an Euch enorm erhöht. Kindertagesstätten haben sich zu Bildungseinrichtungen entwickelt, weitere Anforderungen wie Inklusion und Kinderschutz sind dazu gekommen. Dies gilt genauso für die Arbeit der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie die Beschäftigten in Behinderteneinrichtungen. Dies alles ist auch im Interesse der Eltern!

DIE LINKE. im Hessischen Landtag erklärt sich solidarisch mit den Streikenden und bittet gerade die Eltern, aber auch Kommunalpolitiker und alle anderen Bürger um Unterstützung und um Verständnis für den Streik. Leider haben die kommunalen Arbeitgeber in fünf Verhandlungsrunden kein Angebot vorgelegt, über das es sich zu reden lohnt. Aber auch Land und Bund sind jetzt aufgefordert, die soziale Arbeit in allen Bereichen besser zu finanzieren. Eine gut ausgestattete Kinderbetreuung darf nicht zu Lasten der kommunalen Finanzen und der Beiträge der Eltern stattfinden.

In Hessen haben wir gemeinsam bereits in den vergangenen Auseinandersetzungen um das Kinderförderungsgesetzes (KiföG) deutlich gemacht, dass es um die Qualität der Arbeit und um eine bessere Förderung geht. Deshalb fordern wir weiterhin die Landesregierung und Sozialminister Stefan Grüttner (CDU) auf, den Kommunen für die Kinderbetreuung deutlich mehr Mittel zur Verfügung zu stellen.

Wir haben bereits am 26. März 2015 einen Antrag unter dem Titel: „Soziale Berufe in Hessen aufwerten - Erzieherinnen verdienen mehr“ (Drucksache 19/1789) in den Landtag eingebracht und so eine Debatte darüber entfacht. Wir werden Euch weiterhin solidarisch begleiten und wünschen Euch viel Erfolg. Aufwertung jetzt!

Mit solidarischen Grüßen



Janine Wissler



Willi van Ooyen



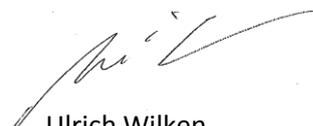
Hermann Schaus



Marjana Schott



Barbara Cardenas



Ulrich Wilken